



PRESSEMITTEILUNG

Die Trinkbrunnen kommen zurück!

In deutschen Städten werden wieder mehr öffentliche Trinkbrunnen aufgestellt und laden zum erfrischenden Durstlöschen ein. Viele Beispiele zeigen: Trinkwasserbrunnen sind „in“ und bieten auch ein frisches und regelmäßig kontrolliertes Lebensmittel.

Berlin/Frankfurt am Main, 08.09.2016 – Dortmund hat sie, Düsseldorf und Nürnberg haben sie. München hat sie auch und ein Antrag für einen neuen liegt dem Stadtrat bereits vor: Die Rede ist von Trinkbrunnen. „Das Trinkwasser hierzulande ist von hervorragender Qualität, denn kein Lebensmittel in Deutschland wird häufiger kontrolliert“ weiß Ernährungswissenschaftlerin Iris Löhlein vom Forum Trinkwasser – kein Wunder also, dass es die Deutschen beim Durstlöschen zunehmend trinken. Dieser Trend hält endlich auch wieder in unseren Städten Einzug, wie die genannten Beispiele zeigen. Vor allem in Berlin, der Stadt, in der viele Trends gesetzt werden, gibt es immer wieder Neues zum Thema Trinkbrunnen.

So setzen die Berliner Wasserbetriebe, der örtliche Berliner Wasserversorger, ganz bewusst auf die Errichtung öffentlicher Trinkbrunnen. Hier können lauffreudige Berliner durch die Teilnahme an „Brunnen Run“-Wettbewerben aktiv mitentscheiden, wo jährlich fünf neue Trinkbrunnen durch die Berliner Wasserbetriebe errichtet werden. Dazu müssen die erlaufenen Kilometer lediglich „gespendet“ werden. Höhepunkt dieses Wettbewerbs ist die alljährliche TEAM-Staffel der Berliner Wasserbetriebe, bei der fleißig Kilometer – in diesem Jahr rund 30.000 – gesammelt werden. Wo die Trinkbrunnen dann errichtet werden, bestimmen die Berliner selbst: durch Abstimmung auf der Website des Wasserversorgers. Der jüngste Brunnen wurde am Spittelmarkt in Berlin-Mitte in Betrieb genommen, der nächste vor dem Bahnhof Lichtenberg ist im Bau.

Für Stephan Natz, Sprecher der Berliner Wasserbetriebe, ist der nachhaltige Aspekt des Trinkwassers sehr wichtig. „Trinkwasser ist ein öffentliches Gut, das allen Menschen zugänglich sein sollte. Wir haben in Berlin ausgezeichnetes Wasser, gerade durch seinen hohen Mineralgehalt ist es besonders wertvoll“ sagt Natz, der auch auf die regionale Gewinnung der Ressource Trinkwasser hinweist: „Es gibt kein umweltfreundlicheres Getränk als Trinkwasser“.

Pressekontakt:

Pressebüro des Forum Trinkwasser e.V. | c/o :relations Ges. für Kommunikation | Iris Löhlein, Alicia Chappelow
Postfach 700842 | 60558 Frankfurt am Main | Telefon: 069 963 652-12 | Fax: 069 963 652-15
E-Mail: info@forum-trinkwasser.de | i.loehlein@relations.de | a.chappelow@relations.de



Woher stammt das Wasser aus Trinkwasserbrunnen?

Trinkwasserbrunnen sind an das bestehende Wasserleitungsnetz angeschlossen. Die örtlichen Wasserwerke liefern frisches Trinkwasser in bester Qualität. Trinkwasser in Deutschland stammt aus natürlichen Ressourcen aus der unmittelbaren Region.

Ist das Trinken aus einem Trinkwasserbrunnen sicher?

Die Trinkwasserverordnung gibt vor, dass das Wasser jederzeit „rein und genusstauglich“ sein muss – dafür sorgen die Wasserversorgungsunternehmen pausenlos in ihrem Leitungsnetz. Die öffentlichen Trinkbrunnen werden zusätzlich in der Saison alle zwei Wochen überprüft, alle vier Wochen werden Proben entnommen. Die bewährte Innenausrüstung mit Druckminderer, Rückflussverhinderer und die Verwendung von Materialien mit DVGW-Zertifikat gewährleisten die hohe Trinkwasserqualität.

Wie schmeckt das Wasser aus einem Trinkwasserbrunnen?

Trinkwasser enthält je nach Herkunft unterschiedliche Mengen an Calcium und Magnesium. Das liegt daran, dass es je nach Region durch unterschiedliche Gesteinsschichten sickert. Der Gehalt der beiden Mineralstoffe bestimmt den Härtegrad des Wassers, seinen Kalkgehalt und gleichermaßen auch seinen Geschmack. Trinkwasser ist somit eine regionale Spezialität.

Wo finde ich den nächsten Trinkbrunnen?

Wer in Deutschland auf Reisen ist und Durst hat, kann unter www.trinkwasser-unterwegs.de eine App mit einer virtuellen Trinkwasserkarte herunterladen, die ihm verrät, wo der nächste Trinkbrunnen steht. Die Berliner Wasserbetriebe bieten unter www.bwb.de/content/language1/html/7673.php sogar eine Karte eigens für die rund 30 Berliner Brunnen an.

Was passiert im Winter mit den Brunnen?

Die meisten Trinkwasserbrunnen in Deutschland sind nur in den Sommermonaten in Betrieb – damit sie keine Frostschäden an kalten Tagen erleiden. Nach der kalten Jahreszeit werden sie gewartet und stehen allen Durstigen wieder zur Verfügung.

Pressekontakt:

Pressebüro des Forum Trinkwasser e.V. | c/o :relations Ges. für Kommunikation | Iris Löhlein, Alicia Chappelow
Postfach 700842 | 60558 Frankfurt am Main | Telefon: 069 963 652-12 | Fax: 069 963 652-15
E-Mail: info@forum-trinkwasser.de | i.loehlein@relations.de | a.chappelow@relations.de

Das Forum Trinkwasser e. V. informiert über frisches Trinkwasser in Deutschland auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und steht als kompetenter Ansprechpartner allen Interessierten zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.forum-trinkwasser.de, auf Facebook und twitter. Wer das eigene Trinkverhalten überprüfen möchte und Rat sucht, findet unter www.trinkberater.de das passende Angebot.

Bildmaterial zur Pressemitteilung

(freie Verwendung im Kontext dieser Pressemitteilung)



Kühl und lecker: Frisches Wasser aus dem Trinkwasserbrunnen.

Forum Trinkwasser/© Fotolia, Sandor Kacso



Kühle Erfrischung im Sommer – direkt aus dem Trinkwasserbrunnen.

Forum Trinkwasser/© Fotolia, MNStudio

Pressekontakt:

Pressebüro des Forum Trinkwasser e.V. | c/o :relations Ges. für Kommunikation | Iris Löhlein, Alicia Chappelow
Postfach 700842 | 60558 Frankfurt am Main | Telefon: 069 963 652-12 | Fax: 069 963 652-15
E-Mail: info@forum-trinkwasser.de | i.loehlein@relations.de | a.chappelow@relations.de